

Netzwerk Seniorinnen/Senioren Langenthal und Umgebung



Jahresbericht 2013

Überblick

Laura Baumgartner, Präsidentin

Nichts ist so beständig wie der Wandel (freies Zitat nach dem Griechen Heraklit).

Dies trifft auch auf die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung zu. Doch, wenn der Wandel so vollzogen wird, wie dies bei der Seniorebrügg gelebt wird, so ist dies ein Grund zur Freude und eine Bereicherung für alle.

Verein

Dank der Präsenz in den Medien und der Mund zu Mund Propaganda erfreuen sich die Aktivitäten der Seniorebrügg Langenthal und Umgebung grosser Beliebtheit. Insgesamt wurden fast 4'600 Stunden geleistet. 82 Prozent davon entfielen auf den Auftragsdienst, die Vermittlung und die Leitung unserer diversen Aktivitäten, 18 Prozent auf Arbeiten des Vorstandes und der Administration. Die Seniorebrügg ist ein effizientes Netzwerk für die ältere Bevölkerung von Langenthal und Umgebung. Unsere Leistungen erbringen wir zu für das Gemeinwesen minimalen Kosten. Wir pflegen Gemeinschaft und unterstützen einander.

Gedenken

Wie jedes Jahr gedenken wir auch heute jener Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. Ihnen allen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Vorstand

Auf die diesjährige Mitgliederversammlung hat Eric Buchli seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied bekannt gegeben. Eric Buchli wirkte von Anfang an aktiv am Aufbau des neuen Vereins mit. Er stellte sein fundiertes Wissen in den Bereichen Finanzen und Controlling zur Verfügung und half mit, dass die Seniorebrügg so schnell über die nötigen Strukturen verfügte, dass die einzelnen Bereiche aufgebaut werden und ihre Aktivitäten aufnehmen konnten.

Eric Buchli hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand so geplant, dass er in den letzten zwei Jahren für die Bereiche die er betreute - Finanzen und Controlling – kompetente Nachfolger gefunden hat. René Hubacher hat die Leitung der Finanzen bereits 2012 übernommen, Karin Goldammer steht nach zweijähriger Einführung zur Übernahme des Reporting bereit. Für den siebenjährigen erfolgreichen Einsatz sind wir Eric Buchli zu grossem Dank verpflichtet. Wir bedauern seinen Rücktritt sehr, freuen uns aber, mit ihm und seiner Frau weiterhin in gutem Kontakt zu bleiben.

Weitere Rücktritte

Auf die heutige Mitgliederversammlung haben ferner Marianne Meyer, Verantwortliche für die Kochgruppen, und Sylvia Buser, Revisorin, ihren Rücktritt bekannt gegeben. Für ihren erfolgreichen Einsatz sind wir ihnen zu grossem Dank verpflichtet. Ihren Rücktritt bedauern wir sehr. Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Dank

Wir danken allen, die unseren Verein und unsere Anliegen unterstützen und fördern

- unseren Helferinnen und Helfern im Auftragsdienst
- dem Vermittlungsteam
- dem Aktivitäten-Team
- den Mitgliedern der Projektgruppe
- dem Vorstand

- Ihnen und all unseren weiteren Mitgliedern für Ihren Mitgliederbeitrag und Ihre Spenden
- der Stadt Langenthal, Unternehmungen, weiteren Institutionen und Einzelpersonen für ihre Spenden
- der Pro Senectute Emmental-Oberaargau, dem Sozialamt der Stadt Langenthal, dem Schweizerischen Roten Kreuz Langenthal-Oberaargau, der Aufsuchenden Alterspsychiatrie SRO, der mobilen Krisenintervention (MOKI) sowie den verschiedenen Institutionen der Region für die gute Zusammenarbeit im Dienste der älteren Bevölkerung.

Berichte der Bereiche

Auftragsdienst/Vermittlung

Hedy Burkhardt, Leiterin Vermittlung

Wieder ist ein Vereinsjahr zu Ende. Rückblickend ein erfolgreiches Jahr. Unser Team hat dies ohne grosse Schwierigkeiten gemeistert. Mit 309 Einsätzen hat die Vermittlung 609 Stunden Telefondienst geleistet. Euch vielen Dank für diese Einsätze und die zuverlässige, tolle Zusammenarbeit.

Alle unsere freiwilligen Helfer und Helferinnen leisteten mit 1'696 Einsätzen im Jahr 2013 total 2'714 Arbeitsstunden. Mit diesen Einsätzen konnte die Seniorebrügg vielen betagten Menschen von Langenthal und Umgebung einen grossen Dienst erweisen und den Alltag erleichtern. Obwohl es manchmal nicht einfach ist, alle Sonderwünsche unserer Auftraggeber erfüllen zu können, finden wir immer wieder eine Lösung. Somit möchten wir von der Vermittlung all diesen „Seniorebrüggler“ ganz herzlich danken für die vielen Einkäufe, Betreuungen, Begleitungen zu Arzt oder Therapeuten, Gartenarbeiten und PC-Hilfen. Oder was immer auch gefordert wurde. Es ist unglaublich, wie vielseitig und begabt unsere „guten Geister“ sind und wie geschickt die Aufträge erledigt werden. Wir freuen uns natürlich auch im neuen Jahr wieder auf all die Kontakte mit Euch.

Im vergangenen Jahr durften wir etliche neue Mitglieder aus Langenthal und der Umgebung begrüßen. Davon haben sich einige als Helfer eintragen lassen. Die Mitgliederzahl ist auf 399 gestiegen. Es ist erfreulich, dass die Seniorebrügg auch in der Umgebung wahrgenommen wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an Pro Senectute Emmental-Oberaargau, das SRK Langenthal und an das Sozialamt der Stadt Langenthal für die Unterstützung und Hilfe.

Aktivitäten

Beatrice Moor, Leiterin Aktivitäten

Es ist ein grosses Anliegen der Seniorebrügg Möglichkeiten zum Begegnen und gemeinsamen Erleben zu schaffen. Nicht alle unsere Mitglieder benötigen Hilfe in Haus und Garten, aber viele freuen sich mit Gleichgesinnten Kontakt zu pflegen.

Wenn ich Rückschau halte auf unsere Aktivitäten vom letzten Jahr, stelle ich fest, dass Firmenbesuche sehr beliebt sind, bei Mann und Frau. Im Rückblick erinnere ich im Wesentlichen an folgende Anlässe:

Im Januar 2013 besuchten 40 Personen das Bally-Museum in Schönenwerd.

Der Maibummel durch die Wässermatten musste abgesagt werden und der Besuch der Verenaschlucht fand geringen Anklang. Schuld war die grosse Hitze im April und

Juli. Auch die Sommerbrätlete fiel buchstäblich ins Wasser. Schuld war da der grosse Regen. Marcel Galli hatte sich kurzfristig entschlossen, kein Feuer zu entfachen.

Die Sommerwanderung zum Schlatthof Wolfwil stiess auf grosse Begeisterung. Im September wohnten wir der Feierabendführung Schloss Waldegg Feldbrunnen-Solothurn bei. Dieser Anlass stiess auf grosses Echo, zumal dieser Ausflug am späteren Nachmittag stattfand. Nach der Führung wurde ein Apéro serviert. Das Apéroglass konnten wir kaum in den Händen halten, so kalt wurde es. Der Schlusshöck in der „Alten Mühle“ war sehr gut besucht. Wir hörten Interessantes aus dem Leben der heute betagten Frau Elisabeth Neuenschwander, wie sie in Afghanistan unter schwierigen Bedingungen den Frauen das Nähen beibrachte.

Weiterhin bieten wir wie bisher neben den Monatsanlässen auch wöchentliche, vierzehntägliche oder sporadische Angebote an:

- Der Stammtisch wird jetzt neu an den Spielnachmittagen geführt
- Jassen und Spielen sind immer gut besucht
- Kochen wird in einer Gruppe geführt
- Nordic Walking ist unser Stiefkind. Zu erwähnen ist, dass regelmässige körperliche Bewegung für die Pflege der Gelenke unverzichtbar ist. Sie verhindert Muskelabbau, wirkt Fehlhaltungen entgegen und stimuliert den Knorpelaufbau.
- Bowling spielen wir jeden zweiten Mittwoch im Bowlingcenter
- Pétanque hat sich zur grossen Beliebtheit entwickelt. Im Sommer spielen wir auf dem Wuhrplatz und im Winter im Bulodrom in Herzogenbuchsee
- Die etwas anspruchsvollere Wanderung findet nach Ansage statt
- Dazu gibt es ab und zu ganz spezielle Angebote wie das Qigong oder den Lesezirkel.

Alle diese Aktivitäten werden von engagierten Mitgliedern der Seniorenbrügg organisiert und betreut. Ihnen ein herzliches Dankeschön. Wir vom Aktivitätenteam sind sehr froh, dass unsere Programme prompt und zuverlässig von unserer Anlaufstelle weitergeleitet werden. Vielen Dank allen Verantwortlichen im Büro und den Betreuern der Homepage. Danken möchte ich vor allem meinem Team und überhaupt allen Mitgliedern der Seniorenbrügg für ihr tolles Mitmachen. Wir vom Aktivitätenteam sind sehr bestrebt, ein interessantes Programm zusammen zu stellen.

Zusammenfassung

Januar	Besuch Bally-Museum Schönenwerd
Februar	Vortrag „Die Schweiz hat viele Gesichter“
März	Besuch Kambly-Museum, Trubschachen
April	Maibummel Wässermatten (abgesagt)
Mai	Besuch Firma Carnosa, Langenthal
Juni	Brätlete (abgesagt)
Juli	Besuch der Verena-Schlucht Solothurn
August	Sommerwanderung zum Schlatthof Wolfwil
September	Feierabendführung Schloss Waldegg, Feldbrunnen-Solothurn
Oktober	Besichtigung Seilerei Kuert, Langenthal
November	Vortrag Res Ritter, Sumiswald
Dezember	Schlusshöck

Kommunikation

Bernhard Moor, Leiter Kommunikation

Wie bisher wurde veranlasst, dass die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung während des Jahres laufend auf verschiedenste Arten bekannt gemacht wurde.

Weiterhin war die Seniorebrügg in jeder Ausgabe des Anzeigers Langenthal und Umgebung entweder mit einem Kleininserat oder alternativ dazu mit einem Eintrag auf der Seite „Sozialdienste“ präsent. Hinweise und Tätigkeitsberichte in verschiedenen zusätzlichen Preetiteln haben periodisch an die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung erinnert. Die Seniorebrügg wurde auch immer wieder im Rahmen von Publikationen der Pro Senectute Emmental-Oberaargau erwähnt.

Im Sommer konnten wir unsere Organisation einem grösseren Personenkreis in Spiez vorstellen. Unsere Powerpoint-Präsentation hat die Anwesenden sehr beeindruckt. Solche Vorstellungen sind auch in kleinerem Rahmen immer wieder möglich.

Die Merkur Druck AG hat uns eine neue Auflage (1'500 Ex.) des Flyers gratis gedruckt. Sponsoren, die mit ihrem Logo auf der Homepage präsent sind, richten uns ab 2013 einen finanziellen Beitrag aus. Nebst den bisherigen Homepage-Sponsoren konnten zwei weitere gefunden werden.

Unsere Homepage unter der Adresse „www.seniorebruegg.ch“ wurde wiederum sehr gut beachtet. Im Berichtsjahr wurde sie mit einem Extranet ergänzt. Wir haben damit die Möglichkeit, interne Akten nur für einen bestimmten Personenkreis (Vorstandsmitglieder, Mitglieder der Projektgruppe) zugänglich zu machen. Hier können somit berechnigte Personen nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Dateien (Protokolle, interne Berichte, Adresslisten usw.) abrufen.

Die jährlich zweimalige Herausgabe (Juni und Dezember) des Informationsblattes „Seniorebrügg – Aktuell“ mit wissenswerten Hinweisen und Berichten über die Tätigkeit des Vereins ist bei unseren Mitgliedern auch 2013 wieder gut aufgenommen worden.

Finanzen

René Hubacher, Leiter Finanzen

Rechnung 2013

In der Rechnung 2013 hat der Ertrag gegenüber dem Vorjahr mit 16'400 Franken um knapp 1'000 Franken zu- und der Aufwand mit 14'400 Franken um rund 800 Franken abgenommen, so dass ein Gesamtergebnis mit einem Gewinn von annähernd 2'000 Franken ausgewiesen werden kann. Im Jahr zuvor wurde praktisch ausgeglichen, d.h. mit einer 'schwarzen Null' abgeschlossen.

Verglichen mit dem Budget für das Jahr 2013 liegt der tatsächliche Aufwand um 1'400 Franken tiefer als veranschlagt und der erzielte Ertrag 800 Franken über den Erwartungen. Das Budget 2013 sah einen leichten Aufwandüberschuss von 200 Franken vor. Effektiv wurde daher mit + 1'950 Franken abgeschlossen. Mit rund 16'200 Franken liegt das Eigenkapital (14'200 + Gewinn 1'950 Franken) per Ende 2013 nun deutlich über dem von der Stadt erhaltenen Startkapital von 10'000 Franken.

Im Einzelnen sind beim Ertrag die Mitgliederbeiträge mit knapp 7'700 Franken und einem Anteil von 47 Prozent des Gesamtertrages im Vergleich zum Vorjahr um rund 600 Franken gestiegen. Ebenfalls zugenommen haben die Mitgliederspenden, nämlich von rund 900 auf nunmehr 1'100 Franken. An dieser Stelle sei allen Beitragszahlenden, welche ihren Mitgliederbeitrag jeweils grosszügig aufrunden herzlich ge-

dankt. Die Spesenentschädigungen, welche unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer für geleistete Dienste erhalten und an den Verein weitergeleitet haben, betragen - wie im Vorjahr - etwas mehr als 2'000 Franken. Unseren grosszügigen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Mitgliedern danken wir für ihre Unterstützung. Erneut erinnern wir daran, dass Spenden an die Seniorebrügg steuerlich abzugsberechtigt sind.

Beim Aufwand sind im Berichtsjahr bei diversen Positionen - Versicherungsprämien, Büromaterial, Porti, Werbeaufwand, übriger Betriebsaufwand - gegenüber 2012 zum Teil deutlich geringere Kosten angefallen. Die Mehraufwendungen insbesondere bei der EDV und bei den Telefonspesen konnten somit mehr als kompensiert werden. Die höheren EDV-Kosten sind darauf zurückzuführen, dass die Homepage der Seniorebrügg mittels externer Unterstützung neu strukturiert und mit dem 'Extranet' (geschützter Bereich für Vorstand, Aktivitäten- und Vermittlungsteam) ergänzt wurde.

Der Personalaufwand bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Auch in diesem Jahr wurden als Dank für den erbrachten Einsatz die Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Aktivitäten, die Vermittlerinnen und Vermittler sowie die Mitglieder des Vorstandes zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen.

Budget 2014

Bei Erträgen von rund 16'600 und Kosten von knapp 18'400 Franken rechnet das Budget 2013 mit einem Verlust von 1'750 Franken. Dieser Aufwandüberschuss ist damit zu begründen, dass im Verlaufe des Jahres 2014 der PC der Vermittlungsstelle ersetzt werden muss.

Andererseits erwarten wir dank gezielten Sponsoring-Massnahmen etwas höhere Erträge. Wie im Berichtsjahr könnten höhere Erträge und/oder tiefere Aufwände uns statt des budgetierten Verlustes wiederum einen bescheidenen Gewinn erwirtschaften lassen.

Reporting/Administrative Aufgaben

Eric Buchli, Leiter Reporting

Das Reporting dient zur Führung der Seniorebrügg und zur Dokumentation ihrer Leistungen gegenüber den Mitgliedern und nach aussen. Für die Mitwirkung unserer Dienstleistenden in Form ihrer vierteljährlichen Berichte sind wir sehr dankbar.

Mit dem Rücktritt des Leiters des Reporting auf März 2014 stellte sich die Frage, ob der Verein dieses weiter betreiben will. An seiner Sitzung vom 11. März 2013 hat der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung einstimmig beschlossen, es wie bisher weiterzuführen.

Vor zwei Jahren haben wir eine Nachfolge für das Reporting gesucht. Als Ergebnis unseres Aufrufes arbeitet Karin Goldammer nun bereits seit zwei Jahren engagiert und mit Erfolg im Reporting mit. Unter ihrer Führung wird das Reporting ab 2014 Teil des Bereiches Finanzen unter der Leitung von René Hubacher.

Die verschiedenen administrativen Aufgaben der Seniorebrügg, welche Eric Buchli im Laufe der Zeit wahrgenommen hat, sind somit alle mit Erfolg von interessierten und fähigen Nachfolgerinnen und Nachfolgern übernommen worden.

Persönlich mitmachen

Wir freuen uns über alle, die sich in der Seniorebrügg persönlich einbringen. Wenn Sie Ideen zur Erweiterung unserer Aktivitäten haben, so melden Sie sich bitte bei Laura Baumgartner oder Beatrice Moor. Wenn sie an unseren Aktivitäten teilnehmen wollen, machen Sie einfach mit. Falls Sie im Auftragsdienst mitwirken möchten oder Hilfe und Unterstützung brauchen, wenden Sie sich an Hedy Burkhardt.

Homepage www.seniorebrugg.ch

E-Mail seniorebruegg@bluewin.ch

Telefon 062 923 41 92

Langenthal, 11. März 2014

Seniorebrügg Langenthal und Umgebung
Laura Baumgartner, Präsidentin

Anlagen

1. Jahres-Grafiken/Eckwerte 2013
2. Quartals-Grafiken/Eckwerte 2013
3. Bilanz/Erfolgsrechnung 2013 / Budget 2014
4. Revisorenbericht vom 28. Januar 2014